

# TRENDY SINGLE

Das Lifestyle-Magazin für Singles

HEFT 7  
JULI 2015  
DEUTSCHLAND 6,00 €  
ÖSTERREICH 6,50 €  
SCHWEIZ 8,20 SFR

**Single,**  
na'und!

**27 Singles**  
**inside**

Beni DURRER

# HELENA

DER NEUE SOMMER-LOOK 2015





erotic



Text: CHRISTINE JANSON Erotikcoach und Flirtspezialistin

Sommer bedeutet für mich: viel Sonne und einfach in der Natur sein! Gestern war ich mit einigen Freunden zum Grillen am See verabredet. Ich liebe es, am Ufer zu liegen, den Sommerwind auf meiner nackten Haut zu spüren und mich von der Sonne küssen zu lassen. „Lass uns doch eine Runde schwimmen gehen“, schlug Stefan vor – ein attraktiver Zahnarzt, der seit Jahren auf DIE Richtige wartete. Wir tauchten in das kühle Wasser ein und schwammen zur kleinen Holzinsel, auf der wir uns trocken ließen. Es war ein prickelndes Gefühl, so ganz allein und nackt auf der Badeinsel nebeneinander zu liegen und das erotische Kopfkino begann sich bei mir einzuschalten. „Du Stefan...“, begann ich vorsichtig. „Hast du eigentlich schon mal im Freien Sex gehabt?“ Mein Bekannter war schon fast auf dem Bauch liegend eingedöst, aber meine Frage weckte ihn sofort wieder auf. „Ja klar...du nicht?“, meinte er ein wenig selbstgefällig. Ich bin immer ziemlich neugierig, was andere Menschen schon so alles erlebt haben. „Erzähl mir von deinem aufregendsten Outdoorsex!“ bat ich ihn. Als Erotikautorin und Flirtcoach wissen meine Freunde schon, dass solche intime Fragen bei mir nichts Ungewöhnliches sind. Ich habe immer wieder erlebt, dass viele Menschen sich eigentlich sehr gerne über erotische Themen unterhalten, wenn sie das Gefühl haben, dass sich jemand dafür wirklich interessiert und das auch nicht ins Lächerliche zieht. „Mmmhh ... muss ich mal überlegen“, zierte sich Stefan trotzdem ein wenig.

FRIENDY SINGLE

Foto: ISTOCK/PILGRIMEGO



„An ein völlig abgefahrenes Erlebnis kann ich mich noch ziemlich genau erinnern“, gab er endlich zu. „Ich war damals alleine in Kanada unterwegs und hatte in meinem Guesthouse eine nette, junge Engländerin kennengelernt, mit der ich mich zu einer Trekkingtour verabredete. Es war absolut irre: Wir wanderten teilweise über Baumstümpfe und umgefallene Stämme den Berg hinunter und mussten über den Ästen balancieren. Ein Fehltritt, und wir wären hinuntergefallen; da hätte uns auch niemand retten können.“

Als wir schließlich schweißgebadet unten ankamen, sahen wir einen kleinen Wasserfall und hatten natürlich nichts Eiligeres zu tun, als uns die Klamotten vom Leib zu reißen und uns unter dem erfrischenden Gebirgswasser abzukühlen. Bis zu diesem Zeitpunkt hatte ich meine Begleiterin eigentlich überhaupt nicht so sehr als sexuelles Wesen wahrgenommen ... aber als ich dann auf ihre nassen Brüste starrte, änderte sich das schlagartig. Ich umarmte sie und wir hatten dann richtig heftigen Sex im Stehen, während das Wasser auf uns herabprasselte. Das war ein irres Gefühl.“

Stefan machte eine kunstvolle Pause und schaute mich erwartungsvoll an. „Aber wie ist das mit dem kalten Wasser? Ich meine, verliert sich da bei Männern nicht die Standfestigkeit?“, wollte ich das genauer wissen. „Ach weißt du“, lachte Stefan. „Durch den ziemlich gefährlichen Abstieg vom Berg war ich so mit Adrenalin vollgepumpt. Und dann diese erregende Situation ... das passte irgendwie.“ Inzwischen waren auch Connie und Sonya zu uns hinausgeschwommen

und hangelten sich an der Leiter nach oben. „Über was redet IHR denn?“, fragte Connie neugierig, die anscheinend unsere letzten Sätze mitbekommen hatte. „Ob ihr auch schon mal Outdoorsex hattet, will sie wissen“, erklärte Stefan und die beiden Frauen nahmen das überraschend cool auf. „Ich hatte mal etwas total Schönes im Wald erlebt“, erzählte Sonya, eine freche Rothaarige mit Sommersprossen. „Ich war auf einem Sommerfest auf einer kleinen Waldlichtung eingeladen. Wir saßen alle um das Feuer herum und nach ein paar Bier war die Stimmung ziemlich ausgelassen. Ein attraktiver Mann mit einer ziemlich imposanten Nase, die ich sehr sexy fand, sprach mich schließlich an und flirtete mit mir. Ich war an diesem Abend ziemlich wild drauf, hatte mir die Haare frisch mit Henna gefärbt und trug nur ein weißes Unterkleid weil es so heiß war. Ich war offen für ein Abenteuer und hatte nichts gegen einen kleinen Spaziergang mit diesem attraktiven Mann einzuwenden. Wir fanden einen kleinen Hochsitz und als wir auf die Plattform hinaufgeklettert waren, sahen wir den Vollmond über der Wald-

wiese und sogar einen Hirsch, der es einem Reh besorgte. Ohne Scherz! Es war ein magischer Moment und klar, dass wir es den Tieren nachmachten... Wir wurden dann sogar ein Paar, denn so ein Abenteuer verbindet schon ziemlich.“ Einen Augenblick blieben wir nach der Erzählung stumm und ich stellte mir die brunftigen Hirsche vor, die ihren Sommernachtstraum erlebten. Natürlich drängten wir dann auch Connie, etwas Intimes von sich preiszugeben und sie enttäuschte uns nicht. „Ihr wisst ja, dass ich gerne Golf spiele. Da geht es viel ums Einlochen...“, kicherte sie ein wenig anzüglich. „Ich war mit meinem damaligen Freund auf einem sehr idyllischen Platz und da ich schlecht geschlagen hatte, landete der Ball nicht auf dem Fairway, sondern im Gebüsch. Es ist

eine Golfer Etikette, dass man sich gegenseitig hilft, den Ball zu suchen, denn die nächsten Spieler rücken meistens schnell von hinten nach. Na ja ... was soll ich sagen. Ich bückte mich nach dem Ball und da fühlte ich seine Hand von hinten unter meinem Rock. Das fand ich ziemlich aufregend und fummelte dann anschließend an seinem Reißverschluss herum und revanchierte mich mit einem Blowjob. Zu mehr reichte es allerdings nicht, denn wir sahen von weitem schon die nächsten Spieler kommen. Schade eigentlich!“ Connie erstaunte mich, sie wirkte sonst eher ein wenig bieder mit ihrem strengen Pagenkopf..... und dann diese Erlebnisse? Sonya war jetzt richtig in Fahrt gekommen: „Das muss ich euch unbedingt auch noch erzählen. Ich war einmal in einen Typen total verknallt und eines Abends traf ich ihn allein in einer Bar und wir tranken einen Mojito nach

dem anderen. Wir waren richtig gut drauf und küssten uns leidenschaftlich auf dem Nachhauseweg. Es war ein warmer Sommerabend und an einem Brunnen vor dem Kurhaus zog mich Detlef einfach mitsamt der Kleidung ins Wasser und ich war so high, dass es mir völlig egal war, dass Leute an uns vorbeigingen und zusahen. Ich wollte nur IHN spüren, seine Männlichkeit und seine Lust. Erstaunlicherweise hat auch keiner der Passanten was gesagt. Wir hatten Glück.“

Nach all diesen erotischen Erlebnissen brauchte ich erstmal eine Abkühlung und stürzte mich wieder ins Wasser. Hier am See ließe sich wohl auch so manche Fantasie in die Tat umsetzen, dachte ich mir und schaute mich dabei nach Stefan um...

Haben Sie Lust bekommen auf ein erotisches Abenteuer im Freien? Dann sollten Sie das bald einmal selbst ausprobieren, denn der Sommer ist kurz!

*Sinnliche Grüße von Christine*

# „Hattest DU schon mal SEX im Freien?“